NÜRNBERG

NürnbergStift

2025

Wirtschafts- und Finanzplan

Impressum

Herausgeber:
NürnbergStift,
ein Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Auflage:
digital, inkl. Ratsinformationssystem

Gestaltung:
NürnbergStift

nuest@stadt.nuernberg.de
www.nuernbergstift.de

Inhaltsverzeichnis

1 Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen 5

1.1 Rechtliche Grundlagen 5

1.2 Betriebliche Grundlagen 6

2 Erfolgsplan 7

2.1 Ausgangslage 7

2.2 Herausforderungen für 2025 10

2.3 Parameter 10

2.4 Auslastung 12

2.5 Ergebnisdarstellung NüSt Gesamt und Einrichtungen 13

2.6 Erläuterungen zu den betrieblichen Erträgen 33

2.7 Erläuterungen zu den betrieblichen Aufwendungen 36

2.8 Kassenkredit 40

3 Vermögensplan 41

4 Investitionsplan 42

4.1 Darstellung der Investitionsmaßnahmen 42

4.2 Verpflichtungsermächtigungen 47

5 Fünfjahresübersicht 48

5.1 Erfolgsplan 48

5.2 Finanzplan 52

6 Darlehensverbindlichkeiten 54

7 Stellenplan 56

Wichtige Begriffe und Abkürzungen 58

Vorwort

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V. mit § 2 Abs. 1 WkPV und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung legt das NürnbergStift den Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2025 vor.

Der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan 2025 berücksichtigt die Ausführungen entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV vom 3. März 1998 (GVBl. S. 132, BayRS 861-3-I), zuletzt geändert durch § 5 der Verordnung vom 5. Oktober 2007 (GVBl. S. 707).

Nach Begutachtung durch den Werkausschuss (NüSt) ist der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan vom Stadtrat festzustellen (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung).

Für die Wirtschaftsplanung 2025 wurden die Änderungen aus dem BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) wie u.a. der Ausweis von Umsatzerlösen, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie die Änderung aus dem Pflegestärkungsgesetz II hinsichtlich der Umstellung auf Pflegegrade fortgeführt.

Die Wirtschaftsplanerstellung 2025 ist von zahlreichen Faktoren beeinflusst.

Kostensteigerungen im Personalbereich, vor allem durch den voraussichtlich notwendigen Einsatz von Zeitarbeit und im Sachkostenbereich (vor allem bei Energie- und Lebensmittelkosten) sowie hohe Instandhaltungskosten durch teilweise alte und baufällige Gebäude sind zu berücksichtigen. Die neue Personalbemessung ist eine große Chance aber auch eine Herausforderung für die Gesamtorganisationsentwicklung hinsichtlich Personalentwicklung und -qualifizierung. Dem Personalmangel muss durch viel Energie und Ressourcen entgegengewirkt werden. Eine zentrale Rolle hierbei spielt die interne Ausbildung von Pflegefachkräften und die Gewinnung von Pflegepersonal aus dem Ausland. Die Digitalisierung im NüSt ist weiter voranzutreiben, beispielsweise durch den Ausbau des WLANs in den Einrichtungen und die Umstellung des ERP-Systems (Neueinführung SAP S4/HANA). Außerdem sind die eingeleiteten Baumaßnahmen an den Standorten Platnersberg und Raudtener Straße weiter zu entwickeln.

Für die vielfältigen Aufgaben, Herausforderungen und Vorgaben müssen ausreichend Kapazität und Ressourcen zur Verfügung stehen.

1 Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Die im NürnbergStift zusammengefassten ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Nürnberg. Das NürnbergStift ist als Eigenbetrieb organisiert und wird als Sondervermögen verwaltet (§ 1 WkPV).

Gemäß § 3 der Betriebssatzung verfolgt das NürnbergStift ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zuständige Organe für das NürnbergStift sind der Oberbürgermeister, der Stadtrat, der Werkausschuss und die Werkleitung (§ 4 der Betriebssatzung). Die Werkleitung setzt sich seit 01.06.2022 aus der Referentin für Jugend, Familie und Soziales als 1. Werkleiterin und zwei 2. Werkleiterinnen mit der gleichzeitigen Funktion als Dienststellenleiterinnen in der Doppelspitze zusammen.

Aufgabe des NürnbergStift ist es, die bestmögliche und bedarfsgerechte Versorgung der älteren Bevölkerung durch ambulante, teilstationäre und vollstationäre Hilfen nach dem auf Landesebene seit 01.08.2008 geltenden Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG), dem seit 01.10.2009 auf Bundesebene geltenden Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG), dem SGB V, dem SGB XI, dem SGB XII sowie den Pflegestärkungsgesetzen I bis III sicherzustellen.

Der Betrieb der Einrichtungen ist privatrechtlich geregelt. Mit den Vertretern der Krankenkassen wird die Vergütung nach § 111 SGB V für die Geriatrische Rehabilitationseinrichtung vereinbart. Für die Pflegebereiche werden die Entgelte mit den Vertretern der Pflegekassen und dem überörtlichen Sozialhilfeträger nach § 85 SGB XI verhandelt. Für den Rüstigen-Bereich sind die Pensionssätze mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger entsprechend §§75 ff SGB XII vereinbart. Die Entgelte für die Wohnheime werden durch NüSt festgesetzt. Die Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen und der hauswirtschaftlichen Versorgung erfolgt gemäß § 89 SGB XI nach dem Vertrag, der auf Landesebene zwischen den Vertretern der Leistungserbringer und den Vertretern der Pflegekassen, der sonstigen Sozialversicherungsträger und den Sozialhilfeträgern abgeschlossen wurde.

1.2 Betriebliche Grundlagen

Im Eigenbetrieb NürnbergStift sind folgende Einrichtungen zusammengefasst:

Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See (AHS)

August-Meier-Haus (AMH)

Senioren-Wohnanlage St. Johannis (AHJ)

Senioren-Wohnanlage Platnersberg (AHP)

Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital (HSP)

Ambulante Dienste (AMBD)

Geriatrische Rehabilitation (REHA)

Praxis für Ergotherapie (ERGO)

August-Meier-Heim (AHR), Haus 5 & 6 Verwaltung NüSt

Facility-Aufgaben, Unterstützungsleistungen für die Pflege sowie der Betrieb der NüSt eigenen Küche im August-Meier-Heim werden durch die NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) sichergestellt. In diesem Zusammenhang werden NüSt-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (insbesondere aus dem Küchen- und Betriebsdienstbereich) über einen Gestellungsvertrag der NüStSG überlassen. Wäschereileistungen werden vollständig von einer Fremdfirma erbracht.

2 Erfolgsplan

2.1 Ausgangslage

- Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Nürnberg steht vor großen Herausforderungen. Das Nachfragepotential wird weiter stetig wachsen, dem wird die Angebotsentwicklung an stationären Pflegeplätzen hinterherhinken. Bereits jetzt sind Pflegeplätze sehr rar und die Situation wird sich weiter verschärfen. Ferner drängt sich die Frage auf, ob die aktuell vorhandenen Versorgungsformen mit der strikten Sektorentrennung noch zeitgemäß sind und diese Strukturen überhaupt den zukünftigen Herausforderungen Rechnung tragen können. Diesen komplexen Fragen muss sich das NürnbergStift stellen, den Entwicklungen entgegenwirken und perspektivisch innovative Konzepten sowie weitere Angebote entwickeln.
- Das neue August-Meier-Haus wurde am 01. April 2023 in der Regensburger Str. in Betrieb genommen und bietet 158 stationäre Pflegeplätze (vorher: 138 Plätze), 16 Plätze in der Tagespflege und 8 Plätze für Nachtpflege. In der vollstationären Pflege liegt die Auslastung nahe einer Vollbelegung. Im teilstationären Bereich ist, wie bereits im Nachtragwirtschaftsplan 2024 berichtet noch nachzubessern.
- Im Stadtteil St. Johannis baut die WBG eine neue Pflegeeinrichtung mit 122 (bisher 120 Plätzen) vollstationären und 14 teilstationären Pflegeplätzen. Auf dem Baugrundstück finden aktuell archäologische Ausgrabungen statt. Diese sind bis September 2024 geplant. Dadurch verschiebt sich die Fertigstellung und Übergabe auf das erste Quartal 2027 und der Einzug auf das zweite Quartal 2027 (ursprünglich geplante Anmietung drittes Quartal 2026). Diese seitens des NüSt nicht beeinflussbare Entwicklung und der damit verspätete Umzug in den Ersatzneubau belastet das Jahresergebnis zusätzlich.
- Ebenfalls werden die Planungen zur Senioren-Wohnanlage Platnersberg, die federführend durch das Hochbauamt realisiert werden, fortgesetzt. Eine Sanierung und Erweiterung des Bestands ist beabsichtigt.
- Für den Neubau der an die Service GmbH vermieteten Küche wurde das Grundstück in der Raudtener Straße in Nürnberg, Altenfurt durch die Stadt an NüSt übertragen. Derzeit läuft die Planungsphase. Grundsätzlich ist die Aufrechterhaltung der Interimsküche nur noch mit erheblichen Investitionen und aufwändigen Interventionen im Tagesgeschäft möglich.
- Gegenwärtig leidet die Altenpflege unter akutem Personalmangel, Kostendruck und erheblichen Ausfallzeiten. Aus diesem Grund setzt NüSt viel Energie und Ressourcen in Aktivitäten zur Personalgewinnung und -Bindung durch Projekte zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Pflege- und Betreuungskräfte ein. Hierbei spielt die Stabilität der Dienstplanung und die bereits gesammelten Erfahrungen aus dem Springerpools im Rahmen eines Modellprojektes der Bayerischen Staatsregierung eine wichtige Rolle. Ein wichtiger Meilenstein für das NüSt wird die Überführung der Springerkonzepte in die Regelfinanzierung im Juli 2025 sein. Auch weitere

Aktivitäten zur Personalbindung, über die im Werkausschuss im Dezember 2023 berichtet wurde, sind auf Agenda. Über deren Umsetzung wird die Werkleitung regelmäßig berichten.

- Ein besonderer Fokus legt NüSt, wie in der Vergangenheit auch, auf die Ausbildung von Pflegekräften. Das NüSt ist in der generalistischen Ausbildung ein wichtiger Player und Kooperationspartner geworden. Die Qualität der Ausbildung steht im Mittelpunkt und die Organisationsstrukturen werden kontinuierlich weiterentwickelt. Die Kapazitäten wurden von 20 auf 30 Plätze erhöht. Die generalistische Ausbildung ist weithin auf zwei Standorte konzentriert. Ferner wird die Pflegeassistenzausbildung ab Herbst 2024 bundeseinheitlich geregelt und ist auf Länderebene umzusetzen. Dafür entwickelt das NüSt das Konzept weiter und konzentriert diese Ausbildung im Pflegezentrum Sebastianspital. Mit dem Thema geht auch die Frage der Praxisanleitung und die Finanzierung der Ausbildung einher, die es im Rahmen der Pflegesatzverhandlungen zu klären gilt.
- Ebenfalls ist die Gewinnung von ausländischen Fachkräften und damit einhergehenden Weiterentwicklung der Willkommenskultur im NüSt weiterer Bestandteil der Personalrekrutierung. Für das Jahr 2025 ist die Integration von weiteren vier bis fünf Pflegefachkräften aus Tunesien geplant. Ferner sind die Aktivitäten zur Gewinnung von Pflegeassistenten zu planen.
- Aufgrund der Abhängigkeit zum Klinikum Nürnberg besteht ein erhebliches Risiko bei der Geriatrischen Reha. Das NüSt muss die hohen ärztlichen und medizinischen Kosten tragen. Diese Kosten können nicht gesteuert werden und fallen unabhängig vom Auslastungsgrad an. Eine Überprüfung der geleisteten Stunden vom Klinikum Nürnberg, insbesondere die Abrechnung der Rufbereitschaften des ärztlichen Personals gestaltet sich schwierig. Hierzu findet ein regelmäßiger Austausch statt. Teilweise entstehen noch weitere zusätzliche Kosten, wie beispielsweise nicht therapiefähige Patienten, die nach kürzester Zeit wieder in die Kliniken eingeliefert werden müssen. Jeder Transport für medizinische Untersuchungen oder Rücküberweisungen eines Patienten ins Klinikum wird durch NüSt getragen. Eine räumliche Trennung der Reha vom Klinikum ist dauerhaft sowohl wirtschaftlich wie auch qualitativ nicht zielführend. Vor dem Hintergrund soll die geriatrische Reha mittelfristig an das Klinikum Nürnberg angedockt werden. Hierüber findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der NüSt Werkleitung und dem Klinikum Vorstand statt.
- Die Sicherstellung der häuslichen Versorgung hat eine hohe sozialpolitische Bedeutung. Für das NüSt steht die Stabilisierung, Weiterentwicklung und zukunftsorientierten Ausrichtung des eigenen ambulanten Dienstes ganz oben auf der strategischen Agenda. Die Werkleitung hat bereits über die ersten Aktivitäten zur Sanierung den ambulanten Diensten berichtet und wird das zukünftig regelmäßig tun.
- Im Ambulanten Dienst wurden in der Vergangenheit die Vergütungsvereinbarungen über den bayerischen Städtetag mit den Kostenträgern abgeschlossen. Aufgrund der chronischen

Unterfinanzierung in diesem Bereich hat sich NüSt im April 2024 der „Verhandlungsgemeinschaft der Dienste der MünchenStift als Vereinigung von Pflegeheimträger“ angeschlossen mit dem Ziel, zum 1. Januar 2025 einen Kollektivvertrag abzuschließen. NüSt rechnet aufgrund der Verhandlungen mit Entgeltsteigerungen im SGB XI von 25 % und im SGB V mit 12 %. Die finanzielle Absicherung der ambulanten Dienste im Rahmen der Kostenverhandlungen bleibt weiterhin eine der zentralen Aufgaben der Werkleitung.

- Derzeit werden in Kooperation mit dem Klinikum Nürnberg Vertragsverhandlungen für neue Rehabilitationstagessätze zum 01.10.2024 vorbereitet. Die Vertragslaufzeit beläuft sich vom 01.10.2024 bis 30.09.2025. Die zuständige Verhandlungskasse ist die AOK. Aktuelles Angebot vor den Verhandlungen ist eine Steigerung der Tagessätze um 4,22 %, was wiederrum unter der NüSt-Kalkulation liegt. Die tatsächlichen Verhandlungsergebnisse lassen sich für NüSt und das Klinikum Nürnberg aktuell nicht abschätzten. Das NüSt wird, wenn es nötig sein soll, das Schiedsverfahren einleiten um die kostendeckenden Pflegesätze durchzubringen.
- Die Pflegesatzverhandlungen für die vollstationäre Pflege zum 1. Juli 2024 basieren auf eine Auslastung von 96,16 %. Eine Abfrage der Leistungserbringer in Bayern ergab im Herbst 2023 eine durchschnittliche Auslastung von 90 %. Diese Minderbelegung führt zwangsläufig zu wirtschaftlichen Engpässen. Die bayerische Landespflegesatzkommission hat darauf reagiert und zunächst befristet einen Zuschlag für Unterauslastungen ab dem 01.10.2024 für zwei Jahre eingeführt. Der Minderzuschlag wird für eine Auslastung von 85 % bis 95 % berechnet und ist nachweispflichtig, aufgrund der durchschnittlichen Belegung der letzten drei Monate vor der Antragsstellung. NüSt kann diese Regelung erstmalig für die Pflegesatzverhandlungen zum 1. Juli 2025 ansetzen und hofft eine bessere Refinanzierung zu erhalten. Die Kostenverhandlungen bleiben weiter sehr undurchsichtig und komplex. Für den Eigenbetrieb bedeutet es weitere Kompetenzen intern zu stärken sowie die externe Kooperationen zu intensivieren.
- Seit Juli 2023 gilt das neue Personalbemessungsverfahren in der Pflege. Das neue PeBeM bietet eine große Chance für die Gesamtorganisationsentwicklung insbesondere hinsichtlich Personalentwicklung und –qualifizierung. Über die ersten Aktivitäten wurde seitens der Werkleitung bereits berichtet. Da der Pflegemarkt aus sich heraus eine kurzfristige personelle und an den neu definierten Qualifikationsniveaus orientierte Anpassung kaum hergibt, müssen die am Pflegeprozess beteiligten Gruppen von Mitarbeitenden aus dem Bestand heraus individuell den neuen Anforderungen entsprechend qualifiziert und entwickelt werden. Im NüSt wurden und werden zurzeit die hierzu nötigen Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt und jeweilige Arbeitsplatzbeschreibungen mit hierin begründeten Gehaltsanpassungen angefertigt. Gegenwertig richtet sich das Hauptaugenmerk für NüSt auf die immer wichtiger werdende Fachexpertise von Pflegefachkräften im Qualifikationsniveau 5

und 6. Über die ersten Umsetzungsschritte wurde im Nachtrag-Wirtschaftsplan 2024 am Beispiel der Gerontofachkräften berichtet. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Organisationskonzeptes werden sukzessive die Aufgaben sowie die Rollen von weiteren Fachexperten wie bspw. Palliativfachkraft, Wundmanager definiert. Ferner soll durch die Unterstützung der Querschnittsverwaltung eine TVöD-konforme Vergütung abgebildet werden. Die Anerkennung der Personalkosten erfolgt im Rahmen der anstehenden Pflegesatzverhandlungen.

2.2 Herausforderungen für 2025

Neben den sowohl zeitlich als auch kostenintensiven Baumaßnahmen, dem Kampf gegen Fachkräftemangel, den intensiven Vertragsverhandlungen und der neuen gesetzlichen Personalbemessung gibt es weitere Herausforderungen, welche im Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigt wurden.

- Personalkostensteigerungen und -qualifizierungen beispielsweise bei Geronto-Fachkräften.
- Steigerung bei den Sachkosten, vor allem im Bereich Lebensmittel und Energie und den bezogenen Fremdleistungen.
- Gesteigerter schlecht kalkulierbarer Instandhaltungsaufwand aufgrund des Instandhaltungs-staus und den damit verbundenen schlechten Zustand der Gebäude und Anlagen.
- Verzögerung von Baumaßnahmen an den Standorten in Johannis, Platnersberg und der Zentralküche.
- Hohe Ausfallzeiten bei Pflege- und Betreuungskräften.
- Umsetzung der neuen Personalschlüssel.
- Schaffung der IT-Infrastruktur für die Umsetzung der Telemedizin und Telematik.
- Weiterer Ausbau des WLAN-Netzes in den Einrichtungen.
- Einführung einer neuen Essensbestellungssoftware.
- Einführung und Weiterentwicklung einer Kostenstellenrechnung in SAP R/3.
- Aufbau eines eigenen Finanz-Berichtswesen im SAP Business-Intelligence-System.
- ERP-Systemwechsel von SAP R/3 zu SAP S/4 HANA.

Diese Aufgaben erfordern einen erheblichen personellen und finanziellen Aufwand, welcher im Wirtschaftsplan 2025 abzubilden ist.

2.3 Parameter

Die Wirtschaftsplanung für 2025 enthält folgende wesentliche Parameter:

- Die Rüstigenbereiche AHJ und AHP sind vertraglich in Pflegebereiche umgewandelt. Es werden keine Rüstigen mehr aufgenommen. Die Erträge im Rüstigenbereich sind rückläufig

aufgrund der sinkenden Nachfrage in den letzten Jahren. Die derzeit bei NüSt lebenden Rüstigen verbleiben in den Bereichen und erzielen weiterhin Rüstigenerlöse.

- In den Personalkosten für 2025 ist die Tarifsteigerung mitberücksichtigt. Nach Vorgabe des Ref. I/II wurde für die Entwicklung der Kosten ein durchschnittlicher Steigerungssatz von 3 % angenommen.
- Die neue Personalbemessung ist 2025 vollständig in den Pflegesätzen verhandelt. Die neuen Funktionsstellen (PDL, Hygiene, Geronto, Qualität) inkl. Zusatzkräfte Geronto sind in der Personalplanung angerechnet.
- Die Preise für Energie und Wasser für 2025 sind aktuell schwer abschätzbar. Die Energierechnungen kommen mit erheblicher Verspätung und können nicht als Kalkulationsgrundlage angenommen werden. Als Orientierungswerte dienen die Jahreswerte 2023.
- Im Wirtschaftsbedarf sind die Fremdleistungen durch die Service-GmbH enthalten und mit einer Preissteigerung von 2,50 % berücksichtigt. Der Preis pro Beköstigungstag liegt bei 15,00 Euro. Es wurde eine Ausfallquote für Essenbestellungen von 2 % angenommen.
- Bei den Sachkosten ist eine Inflation in Höhe von 2,50 % berücksichtigt.
- Seit dem 01.07.2024 wird in Pflegesätzen eine Pauschale für Digitalisierung in Höhe von mindesten 300 bis maximal 800 Euro (mit Nachweis) pro Pflegeplatz verhandelt. Von den nachgewiesenen Kosten werden allerdings pauschal 20 % abgezogen. Aufgrund nachgewiesener Kosten werden im NüSt 628 Euro pro Pflegeplatz refinanziert. Diese Pauschale ist in der Wirtschaftsplanung 2025 inkludiert.
- Die Instandhaltungskosten sind auf Basis einer detaillierten Bauunterhaltsplanung mit Kostenschätzung geplant.
- Wegfall der Erstattungen aus dem Corona-Rettungsschirm Pflege.
- In der Planung wurde ein Einsatz von drei Vollzeit-Pflegefachkräften als Arbeitnehmer-überlassung gleichmäßig aufgeteilt auf die Pflegeeinrichtungen kostentechnisch berücksichtigt.

2.4 Auslastung

Das Wohn- und Platzangebot für den Wirtschaftsplan 2025 setzt sich wie folgt zusammen:

	AHS Vollstat. Pflege	**AMH** Vollstat. Pflege	**AHJ** Vollstat. Pflege	**AHP** Vollstat. Pflege
Kapazität	254,00	158,00	120,00	89,00
Belegung in %	96%	96%	95%	96%
Geplante Bewohner	243,00	151,94	114,24	85,00

	AHS Tagespflege	**AMH** Tagespflege	**AMH** Nachtpflege
Kapazität	18,00	16,00	8,00
Belegung in %	83%	48%	43%
Geplante Bewohner	15,00	7,60	3,40

	HGS Wohnen	**REHA** Vollstationär	**AMBD** Pflege
Kapazität	106,00	44,00	
Belegung in %	100%	91%	
Geplante Bewohner/Patienten	106,00	40,00	105,00

Bei der stationären Pflege (AHS, AMH, AHJ, AHP) ist mit insgesamt 594,18 belegten Plätzen und einer Auslastungsquote von 96 % in 2025 geplant.

Die Tages- und Nachtpflege ist im AMH rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr 2025 geöffnet. Die Tagespflege (AHS, AMH) plant mit einer Auslastung von 22,60 und die Nachtpflege (AMH) mit 3,40 Besuchern.

Der Wohnbereich St. Johannis ist mit einer Auslastung von 92,70 % geplant. Das entspricht einer Bewohnerzahl von 59,31.

Beim Heilig-Geist-Spital wird von einer Vollbelegung von 106 Wohnungen ausgegangen.

Im Ambulanten Dienst ist die Versorgung von 105 Klienten vorgesehen.

In der Geriatrischen Reha wird im Schnitt mit 40 Patienten geplant. Das ergibt eine Quote von 91 % in der Auslastung.

2.5 Ergebnisdarstellung NüSt Gesamt und Einrichtungen

Für das Wirtschaftsjahr 2025 ist ein negatives Ergebnis in Höhe von 1.605.518,30 Euro geplant. Dieses resultiert aus Erträgen in Höhe von 49.126.563 Euro, Aufwendungen in Höhe von 50.725.031,02 Euro und einem negativen neutralen Ergebnis von 7.050 Euro. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 ergibt sich eine Verbesserung von 4.562.687 Euro.

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Personal-aufwendungen	29.425.138	29.829.056	30.627.220	798.164	2,7%	31.673.569
Essensversorgung	3.523.755	4.328.672	3.831.097	-497.575	-11,5%	4.087.111
Energie und Wasser	1.627.767	1.791.611	2.196.758	405.147	22,6%	2.176.801
Wirtschafsbedarf	3.511.982	3.222.639	3.566.096	343.457	10,7%	3.586.599
Pflegebedarf und soziale Betreuung	684.432	728.560	817.170	88.610	12,2%	843.025
Verwaltungsbedarf	479.147	496.528	509.303	12.775	2,6%	569.083
Zentrale Dienste	531.579	568.180	539.413	-28.767	-5,1%	979.216
Pachten, Mieten, Leasing	513.008	527.050	525.803	-1.247	-0,2%	871.627
Beiträge, Ver-sicherungen, Steuern	1.013.342	1.156.549	1.081.616	-74.933	-6,5%	1.105.053
Instandhaltung, Wartung	1.704.546	1.594.393	1.403.899	-190.493	-11,9%	1.740.272
Abschreibungen	3.242.475	3.679.992	3.416.704	-263.288	-7,2%	2.709.630
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	579.480	491.553	520.742	29.189	5,9%	383.047
Summe betriebliche Aufwendungen	**46.836.653**	**48.414.782**	**49.035.823**	**621.040**	**1,3%**	**50.725.031**
Erlöse Rüstige	492.889	566.396	532.322	-34.074	-6,0%	87.375
Erlöse teilstationäre Pflege	240.177	886.920	748.291	-138.630	-15,6%	748.422
Erlöse vollstationäre Pflege	22.212.605	25.287.732	24.859.238	-428.495	-1,7%	27.704.987
Erlöse Wohnheime	798.431	789.100	793.002	3.902	0,5%	824.618
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.140.050	1.324.180	1.096.340	-227.841	-17,2%	1.486.713
Erlöse Reha stationär	3.298.837	3.851.221	3.408.363	-442.858	-11,5%	3.836.471
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	5.320.278	6.109.456	6.207.742	98.286	1,6%	7.051.827
Erlöse Investitionskosten	3.113.410	3.648.432	3.604.977	-43.455	-1,2%	3.448.083

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	1.181.037	960.384	1.499.216	538.832	56,1%	1.102.419
Nebenerlöse	2.732.985	2.998.452	2.948.990	-49.461	-1,6%	2.835.648
Summe betriebliche Erträge	**40.530.698**	**46.422.273**	**45.698.480**	**-723.794**	**-1,6%**	**49.126.563**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-6.305.955**	**-1.992.509**	**-3.337.343**	**-1.344.834**	**67,5%**	**-1.598.468**
Umlage	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,0%**	**0**
Betriebsergebnis nach Umlage	**-6.305.955**	**-1.992.509**	**-3.337.343**	**-1.344.834**	**67,5%**	**-1.598.468**
Neutrales Ergebnis	137.749	-6.750	221.633	228.383	-3383,5%	-7.050
Ergebnis	**-6.168.205**	**-1.999.259**	**-3.115.710**	**-1.116.451**	**55,8%**	**-1.605.518**

Entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 2 WkPV ist der Erfolgsplan mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	**Ergebnis 2023** EUR	**Plan 2024** EUR	**N-Plan 2024** EUR	**WPL 2025** EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege, sonstige Leistungen	27.570.050	32.221.841	30.960.931	34.603.000
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.571.875	6.399.617	6.479.409	7.107.128
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	58.767	96.375	135.224	144.804
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	3.138.573	3.648.432	3.625.879	3.477.719
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	2.856.835	2.894.935	2.983.696	2.608.664
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	3.485.640	2.305.235	2.898.312	2.488.359
6. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	31.576	0	15.160	15.539
8. Sonstige betriebliche Erträge	111.914	8.250	20.125	290
Zwischensumme	42.825.230	47.574.685	47.118.736	50.445.502
9. Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter	23.052.162	23.418.406	25.002.672	25.422.868
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	6.753.457	7.244.970	6.582.938	6.914.435
10. Materialaufwand: a) Lebensmittel	143.487	109.407	149.576	142.980
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.974.357	1.791.611	2.196.758	2.176.801
c)Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	9.735.230	9.365.324	9.479.592	10.263.608
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	486.382	533.229	501.962	940.332
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	995.802	1.123.097	1.048.234	1.071.246
14. Mieten, Pacht, Leasing	513.008	527.050	525.803	871.627
Zwischensumme	43.653.885	44.113.094	45.487.536	47.803.898
Zwischenergebnis	**-828.655**	**3.461.591**	**1.631.200**	**2.641.604**
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	14.970.000	500.000	500.000	500.000
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	687.112	552.461	846.193	714.496

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2023 EUR	Plan 2024 EUR	N-Plan 2024 EUR	WPL 2025 EUR
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	15.072.978	500.000	514.410	500.000
20. Abschreibungen: a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.209.757	3.660.492	3.397.108	2.709.629
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.718	19.500	19.596	0
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung-	1.704.546	1.594.393	1.403.899	1.740.272
22. Sonstige betriebliche Aufwendungen	442.993	247.373	263.974	195.670
Zwischensumme	-4.805.881	-4.969.297	-4.252.794	-3.931.076
Zwischenergebnis	**-5.634.536**	**-1.507.706**	**-2.621.594**	**-1.289.472**
25. Zinsen und ähnliche Erträge	**45.811**	0	26.627	67.001
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**579.480**	491.553	520.742	383.047
Zwischensumme	**-533.669**	-491.553	-494.115	-316.046
29. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-6.168.205**	**-1.999.259**	**-3.115.710**	**-1.605.518**
nachrichtlich Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses Auf neue Rechnung vorzutragen Verlustausgleich	-6.168.205	-1.999.259	-3.115.710	-1.605.518

Folgend werden die Ergebnisse 2025 der jeweiligen Einrichtungen dargestellt:

Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See

AHS in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Personal-aufwendungen	9.362.356	9.526.835	9.812.343	285.508	3,0%	10.043.699
Essensversorgung	1.359.337	1.697.171	1.427.040	-270.131	-15,9%	1.533.101
Energie und Wasser	385.014	600.000	518.148	-81.852	-13,6%	490.102
Wirtschaftsbedarf	1.006.633	994.650	1.104.764	110.113	11,1%	1.194.197
Pflegebedarf und soziale Betreuung	222.369	215.063	241.248	26.185	12,2%	248.472
Verwaltungsbedarf	41.155	43.040	51.115	8.075	18,8%	52.393
Zentrale Dienste	148.381	149.114	139.774	-9.340	-6,3%	297.283
Pachten, Mieten, Leasing	50.090	50.136	50.376	240	0,5%	51.635
Beiträge, Ver-sicherungen, Steuern	359.281	378.520	334.960	-43.561	-11,5%	359.205
Instandhaltung, Wartung	229.492	458.376	242.190	-216.186	-47,2%	538.376
Abschreibungen	989.103	941.525	803.949	-137.576	-14,6%	759.954
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110.333	115.015	115.015	0	0,0%	107.438
Summe betriebliche Aufwendungen	**14.263.543**	**15.169.445**	**14.840.919**	**-328.526**	**-2,2%**	**15.675.853**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse teilstationäre Pflege	231.139	320.165	342.863	22.699	7,1%	353.439
Erlöse vollstationäre Pflege	9.909.386	11.412.936	10.914.047	-498.888	-4,4%	12.060.614
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	2.257.454	2.605.934	2.580.295	-25.640	-1,0%	2.901.538
Erlöse Investitionskosten	1.316.193	1.428.827	1.341.619	-87.209	-6,1%	1.344.929
Zuweisungen, Zu-schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	184.355	123.668	388.070	264.402	213,8%	114.656

AHS in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Nebenerlöse	394.404	297.215	360.050	62.835	21,1%	334.797
Summe betriebliche Erträge	**14.292.931**	**16.188.745**	**15.926.944**	**-261.801**	**-1,6%**	**17.109.974**
Betriebsergebnis vor Umlage	**29.387**	**1.019.300**	**1.086.025**	**66.725**	**6,5%**	**1.434.120**
Umlage Belastung	-1.267.910	-875.043	-1.362.241	-487.198	55,7%	-1.389.701
Betriebsergebnis	**-1.238.523**	**144.257**	**-276.216**	**-420.473**	**-291,5%**	**44.419**
Neutrales Ergebnis	-2.179	0	92.470	92.470	0,0%	-1.025
Ergebnis	**-1.240.701**	**144.257**	**-183.746**	**-328.003**	**-227,4%**	**43.394**

August-Meier-Haus

AMH in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Personal-aufwendungen	5.555.092	5.809.636	5.797.337	-12.299	-0,2%	5.641.802
Essensversorgung	828.522	984.650	952.309	-32.341	-3,3%	1.034.020
Energie und Wasser	291.709	87.000	237.000	150.000	172,4%	297.000
Wirtschaftsbedarf	1.038.440	917.488	949.296	31.808	3,5%	1.000.921
Pflegebedarf und soziale Betreuung	144.646	179.621	211.016	31.395	17,5%	194.602
Verwaltungsbedarf	50.570	27.671	37.769	10.098	36,5%	43.379
Zentrale Dienste	90.754	89.281	107.899	18.618	20,9%	181.428
Pachten, Mieten, Leasing	6.270	6.239	6.239	0	0,0%	14.395
Beiträge, Ver-sicherungen, Steuern	226.109	365.092	309.551	-55.541	-15,2%	301.937
Instandhaltung, Wartung	383.525	361.324	407.828	46.505	12,9%	390.959
Abschreibungen	1.127.864	1.346.422	1.459.084	112.662	8,4%	1.463.026
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	379.955	264.137	266.227	2.090	0,8%	220.871
Summe betriebliche Aufwendungen	**10.123.455**	**10.438.560**	**10.741.554**	**302.994**	**2,9%**	**10.784.341**
Erlöse Rüstige	1.751	0	0	0	0,0%	0
Erlöse teilstationäre Pflege	8.259	566.756	405.427	-161.329	-28,5%	394.983
Erlöse vollstationäre Pflege	5.723.427	6.578.844	6.591.578	12.734	0,2%	6.841.478
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	1.387.109	1.658.124	1.683.137	25.013	1,5%	1.803.811
Erlöse Investitionskosten	1.176.730	1.644.960	1.640.712	-4.248	-0,3%	1.508.909
Zuweisungen, Zu-schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	363.223	51.429	523.689	472.260	918,3%	469.666
Nebenerlöse	71.029	38.874	58.185	19.311	49,7%	58.336

AMH in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Summe betriebliche Erträge	**8.731.527**	**10.538.988**	**10.902.729**	**363.741**	**3,5%**	**11.077.183**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-1.391.927**	**100.428**	**161.175**	**60.747**	**60,5%**	**292.842**
Umlage Belastung	-844.917	-607.145	-911.320	-304.175	**50,1%**	-929.874
Betriebsergebnis	**-2.236.845**	**-506.717**	**-750.145**	**-243.428**	**48,0%**	**-637.032**
Neutrales Ergebnis	81.784	-5.000	49.540	54.540	-1090,8%	-5.000
Ergebnis	**-2.155.060**	**-511.717**	**-700.605**	**-188.888**	**36,9%**	**-642.032**

Senioren-Wohnanlage-St. Johannis

AHJ in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Personal-aufwendungen	3.753.289	3.390.370	3.792.032	401.662	11,8%	4.008.833
Essensversorgung	651.369	782.390	689.497	-92.892	-11,9%	734.452
Energie und Wasser	212.861	326.000	341.000	15.000	4,6%	312.000
Wirtschaftsbedarf	564.917	534.291	580.897	46.606	8,7%	599.139
Pflegebedarf und soziale Betreuung	84.415	62.092	76.820	14.728	23,7%	83.809
Verwaltungsbedarf	26.195	55.135	34.898	-20.237	-36,7%	36.294
Zentrale Dienste	67.845	67.732	58.959	-8.773	-13,0%	122.222
Pachten, Mieten, Leasing	4.913	5.489	4.768	-721	-13,1%	342.395
Beiträge, Ver-sicherungen, Steuern	175.833	158.617	160.892	2.275	1,4%	165.868
Instandhaltung, Wartung	308.141	225.594	120.720	-104.875	-46,5%	189.204
Abschreibungen	671.825	666.781	674.816	8.035	1,2%	32.863
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.856	9.167	10.501	1.334	14,5%	10.940
Summe betriebliche Aufwendungen	**6.530.458**	**6.283.658**	**6.545.800**	**262.142**	**4,2%**	**6.638.020**
Erlöse Rüstige	370.016	394.435	365.324	-29.111	-7,4%	31.509
Erlöse teilstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse vollstationäre Pflege	3.634.980	3.983.438	4.174.434	190.996	4,8%	5.042.925
Erlöse Wohnheime	255.557	242.402	246.304	3.902	1,6%	252.462
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	915.887	962.869	1.090.090	127.221	13,2%	1.348.211
Erlöse Investitionskosten	366.939	283.039	364.913	81.873	28,9%	349.363
Zuweisungen, Zu-schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	59.858	52.333	53.835	1.502	2,9%	6.665
Nebenerlöse	68.075	97.034	81.726	-15.309	-15,8%	83.769

AHJ in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Summe betriebliche Erträge	**5.671.312**	**6.015.551**	**6.376.625**	**361.074**	**6,0%**	**7.114.903**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-859.147**	**-268.108**	**-169.176**	**98.932**	**-36,9%**	**476.883**
Umlage Belastung	-536.464	-660.313	-574.496	85.817	**-13,0%**	-632.028
Betriebsergebnis	**-1.395.611**	**-928.420**	**-743.672**	**184.749**	**-19,9%**	**-155.145**
Neutrales Ergebnis	17.578	-1.000	3.612	4.612	-461,2%	-1.025
Ergebnis	**-1.378.033**	**-929.420**	**-740.060**	**189.360**	**-20,4%**	**-156.170**

Senioren-Wohnanlage Platnersberg

AHP in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Personal-aufwendungen	3.093.910	2.991.074	2.871.651	-119.423	-4,0%	3.143.978
Essensversorgung	461.699	584.269	509.635	-74.635	-12,8%	520.030
Energie und Wasser	129.373	235.500	235.500	0	0,0%	233.800
Wirtschaftsbedarf	387.381	316.921	340.093	23.172	7,3%	351.152
Pflegebedarf und soziale Betreuung	55.483	69.006	67.912	-1.093	-1,6%	70.024
Verwaltungsbedarf	21.664	20.689	29.861	9.172	44,3%	37.558
Zentrale Dienste	38.119	37.671	59.380	21.709	57,6%	98.893
Pachten, Mieten, Leasing	6.686	9.305	9.163	-143	-1,5%	9.392
Beiträge, Ver-sicherungen, Steuern	122.084	124.090	118.482	-5.608	-4,5%	122.753
Instandhaltung, Wartung	105.492	120.601	124.250	3.649	3,0%	60.282
Abschreibungen	160.810	161.557	164.183	2.626	1,6%	169.550
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.257	3.758	5.637	1.879	50,0%	5.778
Summe betriebliche Aufwendungen	**4.589.958**	**4.674.442**	**4.535.747**	**-138.695**	**-3,0%**	**4.823.190**
Erlöse Rüstige	121.122	171.961	166.998	-4.963	-2,9%	55.866
Erlöse teilstationäre Pflege	780	0	0	0	0,0%	0
Erlöse vollstationäre Pflege	2.944.812	3.312.515	3.179.178	-133.336	-4,0%	3.759.971
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	759.827	882.528	854.221	-28.308	-3,2%	998.267
Erlöse Investitionskosten	253.548	259.957	257.734	-2.224	-0,9%	244.882
Zuweisungen, Zu-schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	19.995	11.513	14.768	3.255	28,3%	15.779
Nebenerlöse	37.799	22.693	26.102	3.409	15,0%	35.150

AHP in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Summe betriebliche Erträge	**4.137.884**	**4.661.168**	**4.499.001**	**-162.167**	**-3,5%**	**5.109.916**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-452.073**	**-13.274**	**-36.746**	**-23.472**	**176,8%**	**286.725**
Umlage Belastung	-408.531	-353.527	-440.714	-87.187	24,7%	-454.718
Betriebsergebnis	**-860.605**	**-366.802**	**-477.460**	**-110.659**	**30,2%**	**-167.993**
Neutrales Ergebnis	-821	0	43.102	43.102	0,0%	0
Ergebnis	**-861.425**	**-366.802**	**-434.359**	**-67.557**	**18,4%**	**-167.993**

Heilig-Geist-Spital

HSP in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Personal-aufwendungen	140.035	159.246	156.547	-2.699	-1,7%	163.608
Essensversorgung	0	0	0	0	0,0%	0
Energie und Wasser	172.118	215.758	215.758	0	0,0%	164.001
Wirtschaftsbedarf	85.357	91.899	94.265	2.366	2,6%	59.008
Pflegebedarf und soziale Betreuung	2.880	3.024	3.024	0	0,0%	42.687
Verwaltungsbedarf	17.769	13.318	12.794	-524	-3,9%	13.815
Zentrale Dienste	4.908	5.018	5.176	158	3,2%	7.484
Pachten, Mieten, Leasing	405.325	406.835	406.800	-35	0,0%	407.272
Beiträge, Ver-sicherungen, Steuern	20.642	22.569	22.546	-22	-0,1%	17.803
Instandhaltung, Wartung	191.189	225.785	225.785	0	0,0%	226.834
Abschreibungen	20.379	17.156	17.337	181	1,1%	12.778
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0,0%	0
Summe betriebliche Aufwendungen	**1.060.602**	**1.160.607**	**1.160.033**	**-574**	**0,0%**	**1.115.289**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse teilstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse vollstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Wohnheime	542.874	546.698	546.698	0	0,0%	572.156
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Investitionskosten	0	0	0	0	0,0%	0
Zuweisungen, Zu-schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	405.672	388.163	389.663	1.500	0,4%	387.923
Nebenerlöse	119.928	103.170	104.670	1.500	1,5%	119.290

HSP in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Summe betriebliche Erträge	**1.068.473**	**1.038.031**	**1.041.031**	**3.000**	**0,3%**	**1.079.369**
Betriebsergebnis vor Umlage	**7.871**	**-122.576**	**-119.002**	**3.574**	**-2,9%**	**-35.920**
Umlage Belastung	-44.944	-33.246	-41.921	-8.675	26,1%	-42.890
Betriebsergebnis	**-37.073**	**-155.822**	**-160.923**	**-5.101**	**3,3%**	**-78.810**
Neutrales Ergebnis	3.881	-9.250	0	9.250	-100,0%	0
Ergebnis	**-33.193**	**-165.072**	**-160.923**	**4.149**	**-2,5%**	**-78.810**

Ambulante Dienste

AMBD in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Personal-aufwendungen	1.250.550	1.474.614	1.360.285	-114.329	-7,8%	1.468.487
Essensversorgung	0	0	0	0	0,0%	0
Energie und Wasser	3.043	0	2.808	2.808	0,0%	2.878
Wirtschaftsbedarf	17.168	23.451	25.441	1.990	8,5%	25.596
Pflegebedarf und soziale Betreuung	11.791	26.322	26.322	0	0,0%	13.197
Verwaltungsbedarf	11.152	8.123	20.052	11.929	146,9%	10.950
Zentrale Dienste	20.397	21.011	18.667	-2.344	-11,2%	45.042
Pachten, Mieten, Leasing	17.183	17.560	17.560	0	0,0%	20.393
Beiträge, Ver-sicherungen, Steuern	44.442	45.577	44.674	-904	-2,0%	44.743
Instandhaltung, Wartung	18.223	10.354	13.750	3.395	32,8%	23.757
Abschreibungen	8.792	7.933	8.933	1.000	12,6%	7.431
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0,0%	0
Summe betriebliche Aufwendungen	**1.402.742**	**1.634.944**	**1.538.490**	**-96.454**	**-5,9%**	**1.662.474**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse teilstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse vollstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.140.050	1.324.180	1.096.340	-227.841	-17,2%	1.486.713
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Investitionskosten	0	31.648	0	-31.648	-100,0%	0
Zuweisungen, Zu-schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	23.599	0	14.369	14.369	0,0%	0
Nebenerlöse	1.357	150	2.764	2.614	1742,5%	150

Summe betriebliche Erträge	**1.165.005**	**1.355.978**	**1.113.473**	**-242.505**	**-17,9%**	**1.486.863**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-237.737**	**-278.967**	**-425.017**	**-146.051**	**52,4%**	**-175.611**
Umlage Belastung	-94.385	-86.464	-104.255	-17.791	20,6%	-111.446
Betriebsergebnis	**-332.121**	**-365.431**	**-529.272**	**-163.842**	**44,8%**	**-287.057**
Neutrales Ergebnis	16.893	8.500	0	-8.500	-100,0%	0
Ergebnis	**-315.228**	**-356.931**	**-529.272**	**-172.342**	**48,3%**	**-287.057**

Geriatrische Rehabilitation

Reha in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Personal-aufwendungen	2.507.696	2.699.885	2.734.763	34.877	1,3%	3.078.992
Essensversorgung	222.048	278.183	250.200	-27.983	-10,1%	263.031
Energie und Wasser	71.359	0	79.044	79.044	0,0%	81.020
Wirtschaftsbedarf	138.550	145.294	169.291	23.996	16,5%	165.128
Pflegebedarf und soziale Betreuung	143.330	165.898	168.885	2.988	1,8%	177.454
Verwaltungsbedarf	15.887	19.647	20.565	918	4,7%	19.387
Zentrale Dienste	46.038	44.634	44.634	0	0,0%	69.094
Pachten, Mieten, Leasing	5.037	13.000	13.000	0	0,0%	7.800
Beiträge, Ver-sicherungen, Steuern	4.371	4.800	4.800	0	0,0%	4.920
Instandhaltung, Wartung	162.237	26.500	88.452	61.952	233,8%	80.952
Abschreibungen	13.181	29.361	32.087	2.726	9,3%	14.547
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	415	0	0	0	0,0%	0
Summe betriebliche Aufwendungen	**3.330.151**	**3.427.202**	**3.605.720**	**178.519**	**5,2%**	**3.962.324**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse teilstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse vollstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Reha stationär	3.298.837	3.851.221	3.408.363	-442.858	-11,5%	3.836.471
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Investitionskosten	0	0	0	0	0,0%	0
Zuweisungen, Zu-schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	209	0	200	200	0,0%	0
Nebenerlöse	27.396	20.800	23.000	2.200	10,6%	23.590

Reha in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Summe betriebliche Erträge	**3.326.442**	**3.872.021**	**3.431.563**	**-440.458**	**-11,4%**	**3.860.060**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-3.709**	**444.819**	**-174.158**	**-618.977**	**-139,2%**	**-102.264**
Umlage Belastung	-194.981	-258.393	-210.333	48.060	-18,6%	-214.586
Betriebsergebnis	**-198.690**	**186.426**	**-384.490**	**-570.917**	**-306,2%**	**-316.850**
Neutrales Ergebnis	14.125	0	17.746	17.746	0,0%	0
Ergebnis	**-184.565**	**186.426**	**-366.745**	**-553.171**	**-296,7%**	**-316.850**

Zentrale

Zentrale in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Personal-aufwendungen	3.762.209	3.777.396	4.102.263	324.868	8,6%	4.124.170
Essensversorgung	781	2.010	2.417	407	20,3%	2.477
Energie und Wasser	362.290	327.353	567.500	240.147	73,4%	596.000
Wirtschafsbedarf	273.538	198.643	302.049	103.405	52,1%	191.458
Pflegebedarf und soziale Betreuung	19.519	7.535	21.943	14.408	191,2%	12.782
Verwaltungsbedarf	294.755	308.906	302.250	-6.656	-2,2%	355.306
Zentrale Dienste	115.136	153.720	104.924	-48.796	-31,7%	157.769
Pachten, Mieten, Leasing	17.503	18.486	17.898	-589	-3,2%	18.345
Beiträge, Ver-sicherungen, Steuern	60.580	57.284	85.711	28.427	49,6%	87.824
Instandhaltung, Wartung	306.247	165.858	180.925	15.067	9,1%	229.907
Abschreibungen	250.522	234.757	256.316	21.559	9,2%	249.481
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.664	99.476	123.363	23.886	24,0%	38.021
Summe betriebliche Aufwendungen	**5.535.744**	**5.351.424**	**6.067.558**	**716.134**	**13,4%**	**6.063.539**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse teilstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse vollstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	0	0	0	0	0,0%	0
Erlöse Investitionskosten	0	0	0	0	0,0%	0
Zuweisungen, Zu-schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	124.127	58.778	114.621	55.843	95,0%	107.729
Nebenerlöse	2.012.997	2.418.515	2.292.493	-126.021	-5,2%	2.180.567

Zentrale in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Summe betriebliche Erträge	**2.137.124**	**2.477.293**	**2.407.114**	**-70.178**	**-2,8%**	**2.288.296**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-3.398.620**	**-2.874.131**	**-3.660.444**	**-786.313**	**27,4%**	**-3.775.244**
Umlage Entlastung	3.392.133	2.874.131	3.645.280	771.149	26,8%	3.775.244
Betriebsergebnis	**-6.487**	**0**	**-15.164**	**-15.164**	**0,0%**	**0**
Neutrales Ergebnis	6.487	0	15.164	15.164	0,0%	0
Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,0%**	**0**

2.6 Erläuterungen zu den betrieblichen Erträgen

Pflegebereich

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Erlöse teilstationäre Pflege	240.177	886.920	748.291	-138.630	-15,6%	748.422
Erlöse vollstationäre Pflege	22.212.605	25.287.732	24.859.238	-428.495	-1,7%	27.704.987
Summe	**22.452.782**	**26.174.653**	**25.607.528**	**-567.125**	**-2,2%**	**28.453.409**

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	5.320.278	6.109.456	6.207.742	98.286	1,6%	7.051.827

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Erlöse Investitionskosten	3.113.410	3.648.432	3.604.977	-43.455	-1,2%	3.448.083

Der Planung der Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen für das Jahr 2025 liegen den Auslastungszahlen und bisherigen Pflegegradverteilungen sowie dem bayrischen Pflegegradmix zugrunde.

Die zum 01.07.2024 verhandelten neuen Vergütungsvereinbarungen für pflegebedingten Aufwand, Unterkunft und Verpflegung und Investitionskosten zeigen im Ergebnis für die vollstationären Einrichtungen folgende Steigerungsraten.

AHS	: 13,35 %
AMH allgemeine Pflege	: 14,57 %
AMH Geronto	: 15,71 %
AMH Pflegeoase	: 16,80 %
AHJ	: 13,14 %
AHP	: 13,16 %

Die neuen Vergütungssätze zum 01.07.2024 sind nach dem neuen Personalbemessungsverfahren verhandelt. Dadurch war es möglich, eine deutlich höhere Personalausstattung mit Pflege- und Betreuungskräften als bisher zu vereinbaren. Insbesondere sind besondere Personalbedarfe (z.B. PDL, Hygienefachkraft, Multiplikatoren Geronto und Qualitätsmanagement) und Zusatzkräfte Geronto verhandelt. Die Zuschläge für die Vergütung nach PPsG sind in die Pflegesätze mit überführt.

Ambulante Leistungen

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.140.050	1.324.180	1.096.340	-227.841	-17,2%	1.486.713

Durch den Anschluss an eine Verhandlungsgemeinschaft mit dem MünchenStift über die Preise der Ambulanten Dienste und der Einrichtung eines Projektes zur Stabilisierung, Weiterentwicklung und zukunftsorientierten Ausrichtung des ambulanten Dienstes wird von einer Erlössteigerung in Höhe von 390.373 Euro (35,61 %) ausgegangen.

Rüstigenbereich

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Erlöse Rüstige	492.889	566.396	532.322	-34.074	-6,0%	87.375

Die Erträge im Rüstigenbereich werden durch die verbliebenen Rüstigen im AHJ und AHP erzielt.

Wohnheimbereich

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Erlöse Wohnheime	798.431	789.100	793.002	3.902	0,5%	824.618

Im AHJ werden bis zur Eröffnung des neuen Heimes Erlöse für das bestehende Wohnheim erzielt.
Die Erlöse im Heilig-Geist-Spital steigen leicht an. In der Planung ist eine Mieterhöhung von 5 % ab Mai 2025 berücksichtigt (voraussichtlich einer Zustimmung der Gremien).

Geriatrische Rehabilitation

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Erlöse Reha stationär	3.298.837	3.851.221	3.408.363	-442.858	-11,5%	3.836.471

Die Planung der Reha erfolgt auf Basis einer Durchschnittsbelegung von 40 Personen pro Tag an 365 Tagen. Derzeit werden in Kooperation mit dem Klinikum Nürnberg Vertragsverhandlungen für neue Rehabilitationstagessätze vorbereitet. Die Vertragslaufzeit beläuft sich vom 01.10.2024 bis 30.09.2025. Für die Erlösplanung wird eine pauschale Steigerung der Tagessätze in Höhe von 4,22 % angenommen. Dies entspricht dem Angebot der zuständigen Kasse vor Verhandlung.

	10/2023 bis 09/2024	10/2024 bis 09/2025	10/2025 bis 12/2025
Tagessatz in EUR	249,29	259,81	270,20
Steigerung in %	4,00	4,22	4,22

	Belegung Patienten	Tagessatz in EUR	Tage	Erlöse 2025 in EUR
Jan 25	40	259,81	31	322.164
Feb 25	40	259,81	28	290.987
Mrz 25	40	259,81	31	322.164
Apr 25	40	259,81	30	311.772
Mai 25	40	259,81	31	322.164
Jun 25	40	259,81	30	311.772
Jul 25	40	259,81	31	322.164
Aug 25	40	259,81	31	322.164
Sep 25	40	259,81	30	311.772
Okt 25	40	270,20	31	335.051
Nov 25	40	270,20	30	324.243
Dez 25	40	270,20	31	335.051
Gesamt			**365**	**3.831.471**

Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	1.181.037	960.384	1.499.216	538.832	56,1%	1.102.419

Im Einzelnen fallen darunter die:

- Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten
- Zuschuss Miete Stiftung HSP
- Fördermittel PPZ und Fördermittel Dritter

Nebenerlöse

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Nebenerlöse	2.732.985	2.998.452	2.948.990	-49.461	-1,6%	2.835.648

Folgende Posten sind in den Nebenerlösen enthalten:

- Erstattungen von Mitarbeitenden für Unterkunft und Verpflegung
- Erträge aus der Praxis Ergotherapie und die Verrechnungen für die Leistungen Telefon- und

Fernsehbenutzung

- Erträge aus „Vermietung und Verpachtung“ (inkl. um ein Jahr verlängerte Vermietung des AHR an das Sozialamt für die Unterkunft von Flüchtlingen)
- Inanspruchnahme von „Gestellungskräften“ und „Verwaltungsleistungen“
- Zinsen BilMoG
- Sonstige, z.B. Kostenausgleich der Stadt Nürnberg für in Vorjahren begründete Versorgungsansprüche

Neutrales Ergebnis

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Neutrales Ergebnis	137.749	-6.750	221.633	228.383	-3383,5%	-7.050

In der Position sind folgende Sachverhalte zu finden:

- Periodenfremde Aufwendungen
- Verrechnung Verkaufserlöse Anlagevermögen
- Erträge aus nachberechneten Leistungen aus früheren Geschäftsjahren
- Zweckgebundene Spenden

2.7 Erläuterungen zu den betrieblichen Aufwendungen

Personalaufwand

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Personal-aufwendungen	29.425.138	29.829.056	30.627.220	798.164	2,7%	31.673.569

Der Berechnung der Personalaufwendungen (Pflege-naher Bereiche) liegen die im Gliederungspunkt 2.4 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde. Bei der Verteilung der Pflegegrade wurde sowohl die bisherige Verteilung als auch der bayrische Pflegegradmix berücksichtigt. Es liegen im WPL 2025 427,97 VK zugrunde. Zusätzlich sind Einsatzkosten von drei Vollzeit-Pflegefachkräften aus der Arbeitnehmerüberlassung gleichmäßig auf die Einrichtungen AHS, AMH, AHJ und AHP verteilt, einkalkuliert.

In den Personalkosten für 2025 ist die Tarifsteigerung mitberücksichtigt. Nach Vorgabe des Ref. I/II wurde für die Entwicklung der Personalkosten ein durchschnittlicher Steigerungssatz von 3 % in die Planung einbezogen.

Bestandteil der Personalaufwendungen sind auch die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen, die im Rahmen eines „Gestellungsvertrages“ an die NüStSG überlassen werden. Den Aufwendungen für

aktive Kräfte stehen in gleicher Höhe die Kostenerstattungen der NüStSG an das NüSt gegenüber. Die geschätzte Personalkostensteigerung für das Jahr 2025 im Bereich der NüStSG beträgt 9 %. Der Ausgang der Tarifverhandlungen ist noch völlig offen.
Der hier ausgewiesene Personalkostenaufwand ist gekürzt um die PAF-Erstattungen und sonstige Personalkostenerstattungen.

Essensversorgung

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Essensversorgung	3.523.755	4.328.672	3.831.097	-497.575	-11,5%	4.087.111

Die gesamte Speisenproduktion (inkl. Einkauf) wird von der NüStSG erbracht und in deren Wirtschaftsplan veranschlagt. Bei NüSt wird sie als Fremdleistung Küche angegeben. Getränke und Sondernahrung (z.B. Nahrungsergänzungsmittel) werden direkt von den NüSt - Einrichtungen beschafft und als Lebensmittelaufwand ausgewiesen.
Die Kosten zur Versorgung der Bewohner mit Lebensmitteln sind gegenüber dem Plan vom Vorjahr gleichbleibend. Der Preis pro Beköstigungstag liegt bei 15,00 Euro.

Energie und Wasser

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Energie und Wasser	1.627.767	1.791.611	2.196.758	405.147	22,6%	2.176.801

Die Preise für Energie und Wasser für 2025 sind weiterhin schwer abschätzbar. Die Kalkulationsbasis bilden die Jahresendwerte 2023 korrigiert um den 2023 noch einschlägigen Rettungsschirm. Aktuellere Werte liegen noch nicht vor. Die Energierechnungen kommen mit erheblicher Verspätung. Beim August-Meier-Haus ist die angeschlossene PV-Anlage zur Gewinnung von Strom mitberücksichtigt.

Wirtschafts-, Pflegebedarf, Verwaltungsbedarf und zentrale Dienste

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Wirtschaftsbedarf	3.511.982	3.222.639	3.566.096	343.457	10,7%	3.586.599
Pflegebedarf und soziale Betreuung	684.432	728.560	817.170	88.610	12,2%	843.025
Verwaltungsbedarf	479.147	496.528	509.303	12.775	2,6%	569.083
Zentrale Dienste	531.579	568.180	539.413	-28.767	-5,1%	979.216
Summe	**5.207.141**	**5.015.907**	**5.431.982**	**416.075**	**8,3%**	**5.977.922**

Im Wirtschaftsbedarf sind die Fremdleistungen durch die Service-GmbH inkludiert. Des Weiteren fallen zusätzliche Kosten für das Gebäudemanagement in Höhe von rund 278 Tausend Euro für das neue August-Meier-Haus an, welche in dieser Höhe nicht refinanziert werden.
Die soziale Betreuung in den Einrichtungen steigt gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2023. Durch die Ausläufer der Corona-Pandemie wurde erst langsam in 2023 mit den kulturellen Veranstaltungen für die Bewohner gestartet. In den zentralen Diensten sind Kosten für die IT-Infrastruktur und die Verwaltungskostenerstattung (VKE) an den Träger Stadt Nürnberg enthalten. Diese beinhalten städtische Kosten (z.B. Stadtrat, Rathäuser, Referate) und zentrale Leistungen von Querschnittsdienststellen (z.B. DIP, PA, Rpr). Diese werden unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme pauschaliert umgelegt und an NüSt weiterverrechnet. In 2025 gibt es eine erhebliche Steigerung von 448.928 Euro beziehungsweise 113 % auf 846.568 Euro (2024: 397.640 EUR).

Pachten, Miete, Leasing

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Pachten, Mieten, Leasing	513.008	527.050	525.803	-1.247	-0,2%	871.627

Für die weitere Nutzung des Gebäudes entfällt ab 2025 ein Nutzungsentgelt in Höhe von 337.508 Euro laut vereinbartem Kaufvertrag mit der wbg Nürnberg GmbH.

Steuern, Abgaben, Versicherungen

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Beiträge, Versicher-ungen, Steuern	1.013.342	1.156.549	1.081.616	-74.933	-6,5%	1.105.053

In der Position Beiträge, Versicherungen und Steuern sind die Kosten für die Umlage an den Pflegeausbildungsfonds (PAF) Bayern enthalten. Im Jahr 2025 sind hierfür Kosten in Höhe von 719.900 Euro geplant.

Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Instandhaltung, Wartung	1.704.546	1.594.393	1.403.899	-190.493	-11,9%	1.740.272

Bei den Bestandsimmobilien sind aufgrund von Instandhaltungsstau und veralteter Gebäudetechnik im Jahr 2025 umfassende Instandhaltungen und Wartungen in Höhe von 1.740.272 EUR zur Aufrechterhaltung der laufenden Pflegebetriebe und Gewährung von Bewohner- und

Mitarbeitersicherheit zu tätigen. Hierfür wurde eine detaillierte Bauunterhaltsplanung mit Kostenschätzung auf Basis einer in 2024 durchgeführten Gebäudebegehung aufgestellt. Für unvorhergesehene Schadensereignisse ist eine Reserve in Form eines Sicherheitsaufschlages von 10% berücksichtigt.

Für das AMH fallen 358.890 Euro auf der Grundlage des abgeschlossenen Gebäudemanagementvertrags an. Davon dienen 219.069 Euro als Rücklage für in späteren Jahren anfallende Instandhaltungen. Diese Kosten werden nicht über die gesondert berechneten Investitionserlöse refinanziert. Die Regierung von Mittelfranken erkennt diese Rücklagenbildung nicht an.

Durch die Verzögerung beim Bau des neuen Heimes in St. Johannis entstehen zusätzliche finanzielle Aufwendungen durch die Erhaltung der Betriebsbereitschaft des alten Gebäudes.

Die Wartungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für abgeschlossene Wartungsverträge technischer Anlagen und Pflegeverträge für Software.

Abschreibungen

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Abschreibungen	3.242.475	3.679.992	3.416.704	-263.288	-7,2%	2.709.630

In 2025 entfällt die bisherige Abschreibung von rund 600 Tausend Euro im AHJ.

Im Abschreibungsaufwand enthalten sind Ersatzbeschaffungen für die Zentralküche, umfassende Investitionen im Bereich Heizungs-, Brandschutz- und Aufzugstechnik in den jeweiligen Einrichtungen und Neuanschaffungen von Software insbesondere für die Essensversorgung.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Zinsen	579.480	491.553	520.742	29.189	5,9%	383.047

Der Großteil der anstehend geplanten Zinsaufwände fallen für langfristige Immobiliendarlehen an. 303.899 Euro davon betreffen die beiden Darlehen im AMH.

Jahresergebnis

Die Veränderung im Jahresergebnis stellt sich wie folgt dar:

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024		WPL 2025
Ergebnis	-6.168.205	-1.999.259	-3.115.710	-1.116.451	55,8%	-1.605.518

Das Ergebnis im Wirtschaftsplan 2025 beträgt -1.605.518EUR und wird stark durch Personalkosten beeinflusst. Hohe anhaltende Krankheitsquoten in der Pflege führen zu hohen Ausfallzeiten, die anteilig durch teureres Zeitarbeitspersonal ausgeglichen werden müssen. Im Plan sind deshalb Zeitarbeitskosten in Höhe von 499.943 EUR enthalten.

Ebenfalls belasten die hohen Instandhaltungskosten für die Gebäude und Anlagen das Ergebnis stark. Das Instandhaltungsrisiko durch Überschreitung des üblichen Lebenszyklus für Technik und Gebäude ist massiv steigend, Schadensfälle an Elektroinstallation, Sanitär-/Heizungstechnik und Aufzugsanlagen, aber auch an Gebäudesubstanz ist zunehmend. Im AHJ entstehen weiterhin Kosten für Instandhaltung, da der Bau des neuen Heimes sich verzögert. Ebenfalls sind im Rahmen von Modernisierung umfangreiche Investitionen zu tätigen. Außerdem werden die vertraglich geregelten Gebäudemanagementkosten in AMH in Höhe von rund 636 Tausend Euro nicht in dieser Höhe refinanziert. Weiterhin sind die Energiekosten aktuell schwer abschätzbar. Als Kalkulationsbasis dienen die Jahresendabrechnungen 2023.

Zusätzlich steigen die Kosten für die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Nürnberg um 113 % auf 846.568 Euro. Dieser Betrag wird nicht von den Kassen finanziert.

2.8 Kassenkredit

Nach § 7 Abs. 2 WkPV soll der festgesetzte Höchstbetrag eines Kassenkredites für die Kassenführung einer Einrichtung ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge bei den Nummern 1 bis 8 der Gewinn- und Verlustrechnung nicht übersteigen. Für das Jahr 2025 errechnet sich ein Betrag von 8.407.583,59 Euro (ein Sechstel von 50.445.501,53 Euro). Zur Absicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben und für Unwägbarkeiten soll der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 8,4 Mio. Euro festgesetzt werden.

3 Vermögensplan

Im Vermögensplan sind einerseits alle voraussehbaren Ausgaben des Geschäftsjahres 2025, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens, den Tilgungsleistungen sowie der Höhe des im Geschäftsjahr zu deckenden Verlustes ergeben, und andererseits die vorhandenen und zu beschaffenden Deckungsmittel und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten (§ 4 Abs. 1 WkPV). Der Vermögensplan weist für das Jahr 2025 einen Finanzbedarf von rund 4.352 TEUR aus. Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

Ausgaben	**TEUR**
Aktivierungspflichtiges Anlagevermögen	1.457
Darlehenstilgungen	1.289
geplanter Verlust	1.606
Finanzbedarf 2025	**4.352**

Die Ausgaben für das aktivierungspflichtige Anlagevermögen werden wie folgt finanziert:

Finanzierung	**TEUR**
Innenfinanzierung	942
Außenfinanzierung	515
Summe	**1.457**

In der Außenfinanzierung sind 515 TEUR veranschlagt aus Zuwendung von Dritten und Spenden.

Deckung der Verluste (§ 4 Abs. 1 Nr. 3WkPV)

Der geplante Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von -1.605.518 Euro soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und wird im „Verlustvortrag“ ausgewiesen.

Ausgaben für Tilgungsleistungen (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 WkPV)

Die Planzahlen enthalten den derzeitigen Darlehensbestand. Eine Neuaufnahme von Darlehen ist im Jahr 2025 nicht geplant. Die Tilgungsleistungen in Höhe von 1.289 TEUR für die Verpflichtungen aus Krediten sollen vollständig über refinanzierte Abschreibungen des Jahres 2025 finanziert werden.

4 Investitionsplan

4.1 Darstellung der Investitionsmaßnahmen

Für Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) sind im Jahr 2025 Investitionen in Höhe von rund 1.457 Tausend Euro vorgesehen.

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2024	WPL 2025	2026	2027	2028	spätere Jahre
Gesamtkosten	**81.706**	**1.923**	**1.197**	**1.457**	**3.000**	**19.440**	**24.150**	**30.539**
Finanzierung	**81.463**	**1.923**	**1.197**	**1.457**	**3.000**	**19.440**	**24.150**	**30.539**
davon:	**0**							
Innenfinanzierung	**7.024**	**849**	**632**	**942**	**1.264**	**3.075**	**355**	**150**
Außenfinanzierung	**74.439**	**1.074**	**565**	**515**	**1.736**	**16.365**	**23.795**	**30.389**
Deckungslücke	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Für den Bau der neuen Zentralküche wurde das Grundstück Raudtener Straße in Langwasser an NüSt zum 01.08.2022 mit einem Verkehrswert in Höhe von 733 Tausend Euro übertragen.
Zur Vorbereitung des Bauvorhabens wurde die angestrebte Neuausrichtung des Produktionsverfahren cook und chill, verbunden mit der Speisenverteil- und Ausgabesystematik Gebinde (Schöpfsystem) noch einmal in 2024 kritisch hinsichtlich der Pflegeabläufe betrachtet.
Aktuell wird von einer Gremienvorlage im ersten Halbjahr 2025 ausgegangen. Für 2025 leitet sich ein Investitionsvolumen von 222 Tausend Euro (für Kampfmittelvorerkundungen, artenschutzrechtliche Prüfung, Baugrundgutachten, u.v.m.) ab, wobei diese Aufwendungen am Jahresende als Anlagen im Bau stehen bleiben.

Für die infrastrukturelle Weiterentwicklung der Senioren-Wohnanlage Platnersberg wurde eine neue Rahmenplanung mit dem Hochbauamt durchgeführt, um den Baumbestand auf dem Grundstück bestmöglich zu erhalten. Auf Grundlage dieser Planung und den gestiegenen Baukosten wird von geschätzten Gebäudekosten von rund 60.000 Tausend Euro ausgegangen. Diese Kostenschätzung ist für die Erstellung des Finanzplans notwendig. Im weiteren Projektverlauf werden die tatsächlich ermittelten Kosten den Gremien zur Diskussion und Genehmigung vorgelegt werden. Zur Unterstützung des Bauvorhabens erhält das NürnbergStift Investitionszuschüsse aus dem Kernhaushalt der Stadt Nürnberg in Höhe von 10 Millionen Euro, welche nach Baufortschritt zur Verfügung stehen. Ein erster Grobterminplan ermittelt eine Bauausführung in den Jahren 2027 bis 2030. Die Inbetriebnahme ist auf 2031 anzusetzen.

Für das Jahr 2025 sind Ausgaben in Höhe von 500 Tausend Euro angedacht.

Aktuell werden auf dem Grundstück des Neubaus in St. Johannis archäologische Ausgrabungen durchgeführt. Diese sollen bis Ende September 2024 abgeschlossen sein. Eine Wiederaufnahme der Bauarbeiten durch die wbg Nürnberg GmbH erfolgt unmittelbar nach Beendigung der Untersuchungen. Bisher wurden die Rammpfähle Süd und Ost, sowie die Baugrube Nord fertiggestellt.
Eine komplette Fertigstellung und Übergabe durch die wbg Nürnberg GmbH ist für das 1.Quartal 2027 geplant. Die Inbetriebnahme soll im 2. Quartal 2027 erfolgen. Hierfür sind Einrichtung und Ausstattungsgegenstände in Höhe von 2.600 Tausend Euro anzuschaffen.

Für die Wiederbeschaffung und Erneuerung von verschiedensten Anlagegütern werden rund 735 Tausend Euro für das Wirtschaftsjahr 2025 veranschlagt. In diesem Betrag finden sich umfangreiche Investitionen für notwendige gesetzliche Maßnahmen, Erneuerung und Erweiterung der Zentralküche, Modernisierungen und Verbesserung der Aufenthaltsqualität wieder. Zusätzlich wird in die Zukunft im Rahmen der Digitalisierung investiert, durch WLAN-Ausbau, Software, Reinigungsroboter und vieles mehr.

Nachfolgend wird das Investitionsprogramm (Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) zum Finanzplan 2025 fortgeschrieben.

Neubau Zentralküche

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2024	WPL 2025	2026	2027	2028	spätere Jahre
Gesamtkosten	**13.036**	849	34	222	1.500	1.500	8.930	**0**
davon:								
Grundstücke	733	733						
Einrichtung u. Ausstattung	428						428	
Gebäude	11.875	116	34	222	1.500	1.500	8.502	**0**
Finanzierung	**13.036**	849	34	222	1.500	1.500	8.930	0
davon:								
Innenfinanzierung	**1.884**	**849**	**34**	**222**	**779**			
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen								
sonstige Eigenmittel	1.884	849	34	222	779			
Außenfinanzierung	**11.151**				721	1.500	8.930	
Zuschüsse des **Trägers**								
für Investitionen	1.000				500	500		
für Tilgungsleistungen	0							
Darlehen von Kreditinstituten	10.151				221	1.000	8.930	**0**
Deckungslücke	**0**	0	0	0	**0**	**0**	**0**	**0**

Modernisierung/Sanierung Senioren-Wohnanlage Platnersberg (Ersatzneubau)

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2024	WPL 2025	2026	2027	2028	spätere Jahre
Gesamtkosten	**63.463**	**1.074**	**350**	**500**	**1.000**	**15.000**	**15.000**	**30.539**
davon:								
Einrichtung u. Ausstattung	3.463							3.463
Gebäude	60.000	1.074	350	500	1.000	15.000	15.000	27.076
Finanzierung	**63.463**	**1.074**	**350**	**500**	**1.000**	**15.000**	**15.000**	**30.539**
davon:								
Innenfinanzierung	**450**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150**	**150**	**150**
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	0							
sonstige Eigenmittel	450					150	150	150
Außenfinanzierung	63.013	1.074	350	500	1.000	14.850	14.850	30.389
Zuschüsse des **Trägers**								
für Investitionen	10.000				500	9.500		
Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	5.000	1.074	350	500	500	500	500	1.576
Darlehen von Kreditinstituten	35.013					4.850	14.350	15.813
Sonstige Darlehen (KfW)	13.000							13.000
Deckungslücke	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Neubau Senioren-Wohnanlage St. Johannis (Gebäude - Anmietung, Invest Ausstattung)

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2024	WPL 2025	2026	2027	2028	spätere Jahre		
Gesamtkosten	**2.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.600**	**0**	**0**		
davon:										
Einrichtung u. Ausstattung	2.600					2.600				
Finanzierung	**2.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.600**	**0**	**0**		
davon:										
Innenfinanzierung	**2.600**					**2.600**				
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	2.600					2.600				
sonstige Eigenmittel	0									
Außenfinanzierung										
Deckungslücke	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		

Pauschale für die Wiederbeschaffung Anlagevermögen

in TEUR	lfd. GJ 2024	WPL 2025	2026	2027	2028
Gesamtkosten	813	735	500	340	220
Einrichtung u. Ausstattung	813	416	460	300	200
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	319	40	40	20
Finanzierung	**813**	**735**	**500**	**340**	**220**
davon:					
Innenfinanzierung	**598**	**720**	**485**	**325**	**205**
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	598	720	485	325	205
Außenfinanzierung	215	**15**	15	15	15
Zuschüsse des **Trägers für Investitionen**	200	**0**			
Zuwendung **Dritter** für Investitionen	15	15	15	5	15
Deckungslücke	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

4.2 Verpflichtungsermächtigungen

in TEUR	2025	2026	2027	2028	2029ff.	Insgesamt
Bau der Zentralküche	222	1.500	1.500	8.930	0	12.152
Neubau und Modernisierung Platnersberg	500	1.000	15.000	15.000	30.539	62.039
Neubau Senioren Wohnanlage St. Johannis	0	0	0	0	0	0
Pauschale für Wiederbeschaffung Anlagevermögen	735	500	340	220	0	1.795
Summe	**1.457**	**3.000**	**16.840**	**24.150**	**30.539**	**75.986**

Die Verpflichtungsermächtigungen betragen insgesamt 75.986 Tausend Euro für alle geplanten Investitionen. 1.457 Tausend Euro betreffen davon das Wirtschaftsjahr 2025, 74.529 Tausend Euro die Jahre ab 2026.

5 Fünfjahresübersicht

5.1 Erfolgsplan

Nachfolgend die Übersicht über die Entwicklung der Jahresfehlbeträge (ohne Sondereffekte) entsprechend § 6 Nr. 2 WkPV:

NüSt Gesamt in Euro	Ergebnis 2023	N-Plan 2024	WPL 2025	Prognose 2026	Prognose 2027	Prognose 2028
Jahresergebnis	-6.168.205	-3.115.710	-1.605.518	-1.282.778	-1.918.498	-3.754.027

Nach § 3 Abs. 3 WkPV soll der Erfolgsplan ausgeglichen sein. Aufgrund der Belegungssituation in Verbindung mit dem Zustand der Gebäude, der laufenden und weiter anstehenden Baumaßnahmen sowie der Ertrags- und Kostensituation bleibt es dabei, dass für das Jahr 2024 kein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielbar ist. Diese Situation ist auch in den Folgejahren derzeit nicht abwendbar.
In der Prognose für die Jahre 2025 bis 2028 sind nachfolgende Prämissen enthalten:

- Im AMH rechnen wir aufgrund des guten Starts für die nächsten Jahre weiterhin mit einer sehr hohen Auslastung.
- Im Jahr 2025 entfällt die zusätzliche Afa für den Standort Johannis, allerdings fällt eine verhandelte Nutzungsentschädigung für das Grundstück an die WBG an.
- Der Einzug AHJ ist für das zweite Quartal 2027 geplant. Damit fällt keine Nutzungsentschädigung für das Altgebäude an. Stattdessen wird eine Miete für das neue Gebäude fällig. Außerdem fallen Kosten für den Umzug an.
- Deutliche Steigerung der Erlöse im ambulanten Dienst ab dem Jahr 2025 durch die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen und erfolgreiche Pflegesatzverhandlungen.
- Durch den teilweisen Neubau am Standort AHP können wir voraussichtlich ab 2027 weniger Plätze dort anbieten.

Es wird angestrebt, über kontinuierliche Vergütungsverhandlungen, den Investitionsfortschritt, Maßnahmen zur Personalgewinnung und -bindung, Stabilisierung der Belegungsrate auf hohem Niveau und der weiteren Umsetzung des Restrukturierungsprogramms wieder zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu kommen.

In der nachfolgenden Tabelle wird der fünfjährige Finanzplan dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2023 EUR	Plan 2024 EUR	N-Plan 2024 EUR	WPL 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege, sonstige Leistungen	27.570.050	32.221.841	30.960.931	34.603.000	35.951.660	37.185.092	37.552.376
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.571.875	6.399.617	6.479.409	7.107.128	7.320.342	7.699.952	7.906.150
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	58.767	96.375	135.224	144.804	149.148	183.622	218.231
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	3.138.573	3.648.432	3.625.879	3.477.719	3.582.050	4.389.512	5.150.197
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	2.856.835	2.894.935	2.983.696	2.608.664	2.686.924	2.767.531	2.850.557
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	3.485.640	2.305.235	2.898.312	2.488.359	2.563.010	2.639.900	2.719.097
6. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	31.576	0	15.160	15.539	16.005	16.485	16.980
8. Sonstige betriebliche Erträge	111.914	8.250	20.125	290	298	307	316
Zwischensumme	42.825.230	47.574.685	47.118.736	50.445.502	52.269.437	54.882.402	56.413.905
9. Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter	23.052.162	23.418.406	25.002.672	25.422.868	26.185.554	27.621.121	28.780.254
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	6.753.457	7.244.970	6.582.938	6.914.435	7.121.868	7.517.524	7.835.590
10. Materialaufwand: a) Lebensmittel	143.487	109.407	149.576	142.980	147.270	151.688	156.238
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.974.357	1.791.611	2.196.758	2.176.801	2.242.105	2.209.368	2.202.649

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2023 EUR	Plan 2024 EUR	N-Plan 2024 EUR	WPL 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
c)Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	9.735.230	9.365.324	9.479.592	10.263.608	10.571.516	11.038.661	11.515.321
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	486.382	533.229	501.962	940.332	968.542	997.598	1.027.526
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	995.802	1.123.097	1.048.234	1.071.246	1.103.384	1.121.485	1.140.580
14. Mieten, Pacht, Leasing	513.008	527.050	525.803	871.627	897.776	1.651.007	2.268.481
Zwischensumme	43.653.885	44.113.094	45.487.536	47.803.898	49.238.015	52.308.452	54.926.639
Zwischenergebnis	**-828.655**	**3.461.591**	**1.631.200**	**2.641.604**	**3.031.422**	**2.573.950**	**1.487.266**
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	14.970.000	500.000	500.000	500.000	1.500.000	10.500.000	500.000
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	687.112	552.461	846.193	714.496	735.931	758.009	780.749
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	15.072.978	500.000	514.410	500.000	1.500.000	10.500.000	500.000
20. Abschreibungen: a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.209.757	3.660.492	3.397.108	2.709.629	2.790.918	3.004.647	3.220.886
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.718	19.500	19.596	0	0	0	0
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instand-setzung	1.704.546	1.594.393	1.403.899	1.740.272	1.792.480	1.621.254	1.656.642
22. Sonstige betriebliche Aufwendungen	442.993	247.373	263.974	195.670	201.540	207.586	213.814
Zwischensumme	-4.805.881	-4.969.297	-4.252.794	-3.931.076	-4.049.008	-4.075.478	-4.310.593

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2023 EUR	Plan 2024 EUR	N-Plan 2024 EUR	WPL 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
Zwischenergebnis	**-5.634.536**	**-1.507.706**	**-2.621.594**	**-1.289.472**	**-1.017.586**	**-1.501.528**	**-2.823.326**
25. Zinsen und ähnliche Erträge	45.811	0	26.627	67.001	69.011	71.081	73.214
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	579.480	491.553	520.742	383.047	334.203	488.051	1.003.914
Zwischensumme	-533.669	-491.553	-494.115	-316.046	-265.192	-416.970	-930.700
29. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-6.168.205**	**-1.999.259**	**-3.115.710**	**-1.605.518**	**-1.282.778**	**-1.918.498**	**-3.754.027**
nachrichtlich Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses Auf neue Rechnung vorzutragen Verlustausgleich	-6.168.205	-1.999.259	-3.115.710	-1.605.518	-1.282.778	-1.918.498	-3.754.027

5.2 Finanzplan

Gemäß § 6 WkPV enthält der fünfjährige Finanzplan - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2024) - eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes und eine Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse. Den Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV (alle vorhersehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben) liegt ein Investitionsprogramm zugrunde. Die geplanten Ausgabepositionen stehen unter dem Vorbehalt des Planungs- und Baufortschrittes der einzelnen Maßnahmen in Verbindung mit notwendigen Kreditmittelbereitstellungen sowie durch die Beschlusslage des Werkausschusses.

Mittelverwendung		N-Plan 2024 Euro	WPL 2025 Euro	Prognose 2026 Euro	Prognose 2027 Euro	Prognose 2028 Euro
1.		**1.196.905**	**1.457.000**	**3.000.000**	**19.440.000**	**24.150.000**
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken					
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken					
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
	Außenanlagen		25.000			
	Technische Anlagen	802.905	197.573	350.000	225.000	150.000
	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	10.000	170.427	110.000	2.675.000	50.000
	Fahrzeuge	0	23.000			
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	384.000	722.000	2.500.000	16.500.000	23.930.000
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	319.000	40.000	40.000	20.000
2.	**Darlehenstilgung**	**6.014.455**	**1.289.520**	**1.301.018**	**1.366.742**	**1.547.405**
3.	**Mehrung sonstiger Aktiva**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	(Guthaben bei Kreditinstituten)					
5.	**Minderung sonstiger Passiva**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	(Verbindlichkeiten)					
5.	**Jahresfehlbetrag**	**3.115.710**	**1.605.518**	**1.282.778**	**1.918.498**	**3.754.027**
	Summe	**10.327.070**	**4.352.039**	**5.583.796**	**22.725.241**	**29.451.432**

In den ausgewiesenen Tilgungsleistungen im Jahr 2024 ist der der Tilgungszuschuss für das KFW Darlehen in Höhe von 4.740 TEUR für das neue AMH enthalten.

Mittelherkunft		N-Plan 2024 Euro	WPL 2025 Euro	Prognose 2026 Euro	Prognose 2027 Euro	Prognose 2028 Euro
1.	**Abschreibungen**	**2.550.915**	**1.995.130**	**2.054.983**	**2.246.633**	**2.440.132**
	Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.397.108	2.709.625	2.790.914	3.004.642	3.220.881
	Erträge auf Auflösung von Sonderposten	-846.193	-714.496	-735.931	-758.009	-780.749
2.	**Zuschüsse vom Land**	**0**				
2.	**Zuschüsse Stadt Nürnberg**			**1.000.000**	**10.000.000**	
3.	**Zuschüsse von Dritten**	**565.000**	**515.000**	**515.000**	**515.000**	**1.591.000**
3.	**Tilgungszuschuss KFW-Darlehen**	**4.740.000**				
4.	**Jahresüberschuss**					
5.	**Kreditaufnahmen für Investitionen**				**5.850.000**	**23.280.000**
6.	**Mehrung sonstiger Passiva**	**0**	**1.466.909**	**1.638.813**	**3.738.608**	**1.765.300**
	(Erhöhung Kapitalrücklage)					
	(Betriebsmittelkredit Stadt Nürnberg)		1.466.909	1.638.813	3.738.608	1.765.300
	(Rückstellungen, Verbindlichkeiten)					
7.	**Minderung sonstiger Aktiva**	**2.471.155**	**375.000**	**375.000**	**375.000**	**375.000**
	(Forderungen, Vorräte)	2.471.155	375.000	375.000	375.000	375.000
	(Guthaben bei Kreditinstituten)					
	Summe	**10.327.070**	**4.352.039**	**5.583.796**	**22.725.241**	**29.451.432**

6 Darlehensverbindlichkeiten

Zum 31.12.2025 wird mit Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 22.668.360 Euro gerechnet.
Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Darlehensverbindlichkeiten (ohne Kassenkredite) gibt nachfolgende Aufstellung:

Lfd Nr. Nr.	Darlehen Nr.	Nennbetrag in EUR	Stand zum 31.12.2023 in EUR	Stand zum 31.12.2024 in EUR	Zinsen 2025 in EUR	Tilgung 2025 in EUR	Stand zum 31.12.2025 in EUR
1	540506	925.724,63	131.702,75	2.314,30	265,06	20.563,74	90.626,58
2	540508	911.260,17	163.276,34	2.278,16	217,22	18.995,18	125.285,98
3	230001	3.000.000,00	2.040.000,00	0,00	70.473,50	60.000,00	1.920.000,00
4	240001	3.000.000,00	1.285.696,00	0,00	10.135,54	107.144,00	1.071.408,00
5	240002	1.990.390,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	250001	1.245.000,00	622.500,00	0,00	3.268,13	124.500,00	373.500,00
6	540600	215.908,38	165.842,78	1.564,56	0,00	3.129,10	159.584,58
7	540601	170.398,30	136.530,46	1.058,38	0,00	2.116,74	132.296,98
Summe AHS		**11.458.681,52**	**4.545.548,33**	**7.215,40**	**84.359,45**	**336.448,76**	**3.872.702,12**
8	540114	117.597,13	42.010,99	294,00	100,76	1.369,20	39.276,00
9	540117	108.138,23	38.701,38	270,34	92,83	1.258,91	36.186,70
10	540119	7.106,96	2.584,61	17,76	6,21	82,63	2.419,55
11	540511	306.775,13	113.506,85	766,94	0,00	6.135,50	101.235,85
12	540513	567.533,99	221.338,25	1.418,84	0,00	11.350,68	198.636,89
13	540516	797.615,33	327.022,43	1.994,04	0,00	15.952,30	295.117,83
Summe AHR		**1.904.766,77**	**745.164,51**	**4.761,92**	**199,80**	**36.149,22**	**672.872,82**
14	540101	153.387,56	10.917,85	0,00	60,53	2.700,45	5.538,41
15	540102	30.677,51	5.016,56	76,70	32,93	503,93	4.012,46
16	540108	73.626,03	24.664,73	184,06	0,00	736,26	23.192,21
17	540112	141.218,82	38.307,64	353,04	221,58	2.066,16	34.188,07
18	540113	42.948,52	9.931,51	107,38	78,58	724,56	8.488,65
19	540501	674.905,28	185.212,30	1.687,26	416,98	14.768,38	155.712,39
20	540507	690.244,04	117.341,51	1.725,62	0,00	13.804,88	89.731,75

Lfd Nr. Nr.	Darlehen Nr.	Nennbetrag in EUR	Stand zum 31.12.2023 in EUR	Stand zum 31.12.2024 in EUR	Zinsen 2025 in EUR	Tilgung 2025 in EUR	Stand zum 31.12.2025 in EUR
21	540512	306.775,13	113.506,85	766,94	0,00	6.135,50	101.235,85
22	540514	674.905,28	263.213,18	1.687,24	0,00	13.498,10	236.216,98
Summe AHJ		**2.788.688,17**	**768.112,13**	**6.588,24**	**810,60**	**54.938,22**	**658.316,77**
23	540116	121.431,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	540502	306.775,13	101.235,84	766,94	0,00	6.135,50	88.964,84
25	540503	460.162,69	161.056,81	1.150,40	0,00	9.203,26	142.650,29
26	540504	199.403,83	73.779,35	498,52	0,00	3.988,08	65.803,19
27	540515	536.856,48	220.111,31	1.342,14	0,00	10.737,12	198.637,07
Summe AHP		**1.624.629,95**	**556.183,31**	**3.758,00**	**0,00**	**30.063,96**	**496.055,39**
29	542000	18.960.000,00	18.483.505,88	0,00	95.722,09	680.216,75	12.394.072,79
30	542001	5.037.151,89	4.873.821,34	0,00	122.806,94	151.702,94	4.574.340,52
AMH Kreditähnliche Rechtsgeschäfte		**23.997.151,89**	**23.357.327,22**	**0,00**	**218.529,04**	**831.919,68**	**16.968.413,32**
Gesamtsumme		**41.773.918,30**	**29.972.335,50**	**22.323,56**	**303.898,89**	**1.289.519,84**	**22.668.360,42**

7 Stellenplan

Der am 01.10.2005 in Kraft getretene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) verzichtet zugunsten eines einheitlichen Beschäftigungsbegriffes auf die bisher übliche Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern. Mit Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung zum 01.01.2017 wird nun auch die Bezeichnung „Tarifliche Beschäftigte“ umgesetzt. Die Darstellung erfolgt nun in einer Tabelle und verknüpft die bisherigen Tarifgruppen mit den neuen. Seit dem 01.06.2022 sind planmäßig zwei Stellen mit der Position der zweiten Werkleitung besetzt.

Die Stelle der ersten Werkleiterin wird bei Ref. V ausgewiesen.

Besoldungs -gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2025** insgesamt	Zahl der Stellen (VK) **2024** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2024**
Sonstige Beamte	**4,01**	**4,76**	**4,01**
A12	1,00	1,00	1,00
A11			
A10	0,75	1,00	0,75
A9/A10	2,00	2,50	2,00
A7	0,26	0,26	0,26
A6/A7			
Insgesamt	**4,01**	**4,76**	**4,01**

In der nachfolgenden Tabelle sind die tariflich Beschäftigte ausgewiesen:

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) **2025**	Zahl der Stellen (VK) **2024**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2024**
Allgemein	**161,69**	**158,92**	**139,59**
AT	2	2,00	2,00
15	0		
14	3	3,00	2,00
13	2,08	2,08	1,39
12	2	2,00	3,00
11	11,27	8,50	7,50
10	7	7,00	7,22
9C	4	4,00	2,44
9B	13,03	13,03	12,55
9A	13,5	13,50	8,77
8	5,81	5,81	4,52
7	14,5	14,50	12,00
6	3,5	3,50	2,50
5	5,5	5,50	2,24
4	1	1,00	1,00
3	2,5	2,50	33,29
2UE	11,5	11,50	2,00
2	46	46,00	28,86
1	13,5	13,50	2,31
Sozial- und Erziehungsdienst	**7,02**	**7,02**	**3,24**
S 17	0		0,00
S 15	0		0,00
S 12	6,52	6,52	2,66
S 11B	0,5	0,50	0,58
Pflege	**338,99**	**338,99**	**343,17**
P14	7,99	7,99	7,67
P13	1	1,00	
P12	18	18,00	13,13
P10	2	2,00	2,00
P8	11,5	11,50	8,41
P7	17	17,00	10,40
P6	14	14,00	11,82
P5/P7	267,5	267,50	289,74
Gesamt	**507,7**	**504,93**	**482,00**

Wichtige Begriffe und Abkürzungen

AHJ	Senioren-Wohnanlage St. Johannis
AHP	Senioren-Wohnanlage Platnersberg
AMH	August-Meier-Haus
AHR	August-Meier-Heim
AHS	Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See
AMBD	Ambulante Dienste
AVPflegeVG	Verordnung zur Ausführung des SGB XI Soziale Pflegeversicherung
BGr.	Besoldungsgruppen
DIP	Amt für Digitalisierung, IT und Prozessorganisation
EGr.	Entgeltgruppen
EUR	Euro
GJ	Geschäftsjahr
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HSP	Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital
KGr.	Kontengruppe
KUGr.	Kontenuntergruppe
Mio. EUR	Millionen Euro
N-Plan	Nachtragswirtschaftsplan
NüSt	NürnbergStift
NüStSG	NürnbergStift Service GmbH
PAF	Pflegeausbildungsfonds
PflegeVG	Pflege-Versicherungsgesetz
PfleWoqG	Pflege- und Wohnqualitätsgesetz
PSG I, II, III	Pflegestärkungsgesetze
rd.	rund
REHA	Geriatrische Rehabilitation
SGB V	Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung
TEUR	Tausend Euro
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VGr.	Vergütungsgruppe
VK	Vollkraft
VKE	Verwaltungskostenerstattung Stadt Nürnberg
wbg	Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg
WkPV	Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen
WPL	Wirtschaftsplan